

Jährlicher und abschließender Durchführungsbericht für das Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"

TEIL A

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	2014DE16RFOP009
Titel	OP Nordrhein-Westfalen EFRE 2014-2020
Version	2015.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	18.05.2016

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Key information on the implementation of the operational programme for the year concerned, including on financial instruments, with relation to the financial and indicator data.

Im Zuge der **thematischen Konzentration** in der Förderperiode 2014-2020 sind im OP EFRE NRW 4 Prioritäten gesetzt worden:

- 1. Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation** mit den Schwerpunkten „Ausbau der Forschungsinfrastrukturen“, „Leitmarkt Wettbewerbe“ und „Cluster“
- 2. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU** mit den Schwerpunkten „innovative Gründungen“, „Steigerung der Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit“, „Fachkräfte“, Breitbandanbindung von KMU“ und „innovative touristische Infrastrukturen und Dienstleistungen“
- 3. Verringerung der CO₂-Emissionen** mit den Schwerpunkten „Klimaschutz Wettbewerbe“, „Aufschließungsmaßnahmen für den Klimaschutz“, „Umsetzung kommunaler und regionaler Klimaschutzkonzepte“ und „Ausbau von Wärme- und Kältenetze in Verbindung mit Kraft-Wärme-Koppelung“
- 4. Nachhaltige Stadtentwicklung** mit den Schwerpunkten „Integration benachteiligter Gruppen / soziale Prävention“, „nachhaltige Stadtentwicklung“, ökologischer Revitalisierung“ und „Aufbereitung von Brach- und Konversionsflächen“

Im Berichtszeitraum konnten in allen vier Prioritätsachsen nahezu alle Wettbewerbe bzw. Projektaufträge gestartet werden. Neben den Leitmarkt- und Klimaschutz Wettbewerben waren dies insbesondere der Regio-, der Tourismus- und der Fachkräfteaufruf, der Aufruf „Starke Quartiere – starke Menschen“ sowie die Start-Up-Initiative und die Kompetenzzentren „Frau und Beruf“. Die Projektaufträge „Forschungsinfrastruktur“, „Grüne Infrastruktur“ und „kommunaler Klimaschutz“ sind in 2015 vorbereitet worden und werden in der ersten Hälfte 2016 durchgeführt.

Besondere Schwierigkeiten bei der Implementierung des Programms ergaben sich in der Prioritätsachse 4. Die komplizierten Vorgaben der Verordnungen (EU) 1301/2013 in Artikel 7 führten zu einem hohen Beratungsbedarf bei den interessierten Kommunen und zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen. Die Notwendigkeit, in jeder partizipierenden Kommune eine Zwischengeschaltete Stelle zu benennen, hat die Programmumsetzung behindert und keinem Beteiligten einen Nutzen gebracht. Die Anforderung, dass in den förderfähigen integrierten Handlungskonzepten Projekte aus zwei thematischen Zielen enthalten sein müssen, führte ebenfalls zu erheblichen Komplikationen. Diese Probleme behindern auch heute noch eine zügige Projektimplementierung in der Achse 4.

Bei der Projektauswahl haben die **wettbewerblichen Auswahlverfahren** gegenüber der vorangegangenen Förderperiode nochmals an Bedeutung gewonnen. Der Vorteil dieser Verfahren liegt auf der Hand: Es handelt sich um Entdeckungsverfahren, durch die immer wieder neue Ideen und neue Projektpartner hervorgebracht werden. Durch die Einbeziehung unabhängiger externer Gutachterinnen und Gutachter werden die

Förderempfehlungen objektiviert und an Hand transparenter Kriterien nachvollziehbar. Dies stärkt die Ergebnisorientierung des Programms und seiner einzelnen Projekte.

Insbesondere die Leitmarktwettbewerbe sind bisher auf eine große Resonanz gestoßen. In der neuen Förderperiode wurden hier Maßnahmen ergriffen, um die

Auswahlprozesse zu beschleunigen: So wurde die gesamte Abwicklung, Bewilligung, Auszahlung und Prüfung der Wettbewerbe bzw. der dort ausgewählten Projekte bei der Leitmarktagentur im Forschungszentrum Jülich zusammengefasst. Zudem sind feste Fristen für die Dauer der Auswahlverfahren und der Bewilligungen vereinbart worden. Eine erste Einschätzung lautet, dass diese Maßnahmen insgesamt erfolgreich waren, d.h. die Prozesse beschleunigt werden konnten. Eine Evaluierung der neuen Prozeduren und der inhaltlichen Ergebnisse der Wettbewerbe ist vorgesehen.

Da der Programmstart erst im Oktober 2014 erfolgt ist, standen im Jahr 2015 der Start der Wettbewerbe und Aufrufe und die Auswahlempfehlungen der Gutachtergremien im Vordergrund. Das Jahr 2016 wird das „Jahr der Bewilligungen“ werden. Den Bewilligungen folgen dann im Abstand von ca. einem halben Jahr nach und nach die Auszahlungen. Dies ist bei der Interpretation der Zahlen zu den Bewilligungen und Auszahlungen zu berücksichtigen.

Im Berichtszeitraum sind **grundlegende Neuerungen in der Abwicklung** des EFRE-Programms umgesetzt worden.

Die Reduktion der Zahl der Zwischengeschalteten Stellen (ZGS) von mehr als hundert auf neun Stellen hat sich in vielfacher Hinsicht als erfolgreich erwiesen. Für die Antragsprüfung, Bewilligung, Mittelabrufprüfung und Auszahlungsprüfung gibt es jetzt nur noch wenige Stellen, die diese Funktionen jeweils in ihrer Gesamtheit wahrnehmen (alles aus einer Hand). Dies ermöglicht den gezielten Ausbau von Kompetenzen und erleichtert ein Qualitätsmanagement. Die Erarbeitung einer einheitlichen Spruch- und Verwaltungspraxis ist einfacher geworden – die Zusammenarbeit der EFRE Verwaltungsbehörde mit den ZGS hat sich intensiviert und findet im Rahmen klar strukturierter Prozesse statt.

Mit der **EFRE-Rahmenrichtlinie** ist ein wichtiger Schritt erfolgt, um EU- und Landesrecht in einem Regelwerk zu vereinigen. Von besonderer Bedeutung sind hierbei die **Pauschalen** für Personal- und Gemeinausgaben, die die Abrechnung für die Projektbeteiligten in hohem Maße (z.B. Wegfall der Belegnachweise) vereinfachen. Insgesamt sind die Pauschalen auf eine positive Resonanz gestoßen. Gleichwohl gab es erwartungsgemäß in Fällen, in denen Antragstellende durch die Pauschalen ggf. schlechter Vergütet werden als bei Belegabrechnungen, auch Kritik. Pauschalen führen jedoch immer dazu, dass einige schlechter und andere besser als bei Belegabrechnungen vergütet werden. Es ist beabsichtigt, das Pauschalenmodell zur Mitte der Förderperiode einer Evaluierung zu unterziehen.

Insgesamt ist das Verwaltungs- und Kontrollsystem (VKS) des EFRE vor dem Hintergrund der Erfahrungen der vorangegangenen Förderperiode grundlegend reformiert worden. Ein wesentlicher Baustein ist dabei die Einführung der Datenbank BISAM EFRE-2020, mit der alle wesentlichen Prozesse (insbesondere Antragserfassung, Bewilligung, Auszahlung) abgebildet und gesteuert werden können. Auf die Datenbank haben - mit unterschiedlichen Rollenrechten - alle Zwischengeschalteten Stellen, die beteiligten Ressorts und die Verwaltungs-, Bescheinigungs- und Prüfbehörde Zugriff.

Die Dokumentation des VKS konnte im Berichtszeitraum weitgehend abgeschlossen werden. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Benennungsprüfung der Verwaltungs-

und Bescheinigungsbehörde, die bis Mitte 2016 abgeschlossen sein soll.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
1	Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	<p>Mit der Prioritätsachse 1 sollen wesentliche Elemente der Innovationsstrategie des Landes NRW umgesetzt werden. Alle wichtigen Maßnahmen dieser Achse sind planmäßig gestartet. Offen ist noch, ob ein Innovationsfonds für KMU eingerichtet wird.</p> <p>Die Förderung umsetzungsorientierter Forschungseinrichtungen und Kompetenzzentren erfolgt durch einen Projektaufruf (ab April 2016). Gesucht werden längerfristige Forschungsvorhaben von Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Kooperationen mit der Wirtschaft, die geeignet sind, die Innovationsstrategie des Landes NRW umzusetzen. Sowohl Personal als auch Investitionen in Anlagen und Gebäude sind förderfähig.</p> <p>Ab November 2014 sind im Abstand von einem Monat die Aufrufe für die acht Leit-marktwettbewerbe ergangen. Die erste Einreichungsrunde ist Ende 2015 abgeschlossen worden. Aus 457 eingereichten Projektskizzen sind 120 Vorhaben mit 449 Projektpartnern zur Förderung empfohlen worden. Seit November 2015 läuft die zweite Einreichungsrunde.</p> <p>Mit Clustern und Innovations- und Kompetenznetzwerken sollen Unternehmen auf der Angebotsseite der acht Leitmärkte gefördert werden. Fast alle 16 Landescluster sind bereits bewilligt bzw. befinden sich in der Bewilligungsphase. Im Rahmen des Projektaufrufs "Regio.NRW" sind zudem mehrere regionale Netzwerke zur Förderung vorgeschlagen worden.</p> <p>Die erste Einreichungsrunde für den EFRE-Förderaufruf "NRW-Patent-Validierung" ist im Juni 2015 zu Ende gegangen. Ziel ist die Steigerung der Anwendungsreife von Hochschul-Erfindungen und deren anwendungsorientierte Validierung zur Verbesserung der Verwertungschancen durch Lizenzierung, Verkauf oder durch eine Ausgründung aus der Hochschule. Die zweite Einreichungsrunde beginnt im April 2016.</p>
2	Prioritätsachse 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von	<p>Im Zentrum der Prioritätsachse 2 steht die Förderung von Gründungen und der Wertschöpfung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Alle geplanten Projektaufrufe sind gestartet. Die Förderung von schnellen Breitbandnetzen für KMU hat sich wegen erforderlicher Abstimmungen zwischen Bund und Land verzögert. Die</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
	KMU	<p>Ex ante Evaluierung für ein Finanzierungsinstrument "Wachstumskapital für KMU" ist in Vorbereitung.</p> <p>Im Februar 2015 wurde die erste Förderrunde "START-UP-Hochschul-Ausgründungen NRW" eingeleitet. Ziel ist die Unterstützung von innovativen und zukunftssträchtigen Gründungen aus NRW-Hochschulen.</p> <p>Die Förderprogramme "Beratungsprogramm Wirtschaft" (Gründungsberatungen) und "Meistergründungsprämie" werden seit 2016 mit Mitteln der Förderperiode 2014-2020 durchgeführt.</p> <p>Der im April 2015 ergangene Projektaufruf "Erlebnis.NRW - Tourismuswirtschaft stärken" zielt auf eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU in der Tourismuswirtschaft ab. 55 Vorhaben sind zur Förderung vorgeschlagen.</p> <p>Im Herbst 2015 startete der Fachkräfteaufruf. In 2016 folgen weitere Einreichungstermine. Ziel des vom EFRE und ESF gemeinsam durchgeführten Aufrufs ist die Mobilisierung von Fachkräften für KMU - auch durch die Modernisierung von überbetrieblichen Ausbildungsstätten.</p> <p>Mit der Förderung von Kompetenzzentren "Frau und Beruf" wird ebenfalls dem Fachkräftemangel in KMU entgegengewirkt. Zudem werden Jugendliche durch Projekte der Landesinitiative "Zukunft durch Innovation.NRW" in Kooperation mit regionalen KMU an die MINT-Fächer herangeführt.</p> <p>Die Beratung von KMU zur Steigerung der Ressourceneffizienz ist angelaufen und fünf Kompetenzzentren für verantwortungsvolle Unternehmensführung in KMU sind eingerichtet worden.</p>
3	Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 - Emissionen	<p>Im Zentrum der Prioritätsachse 3 steht die Senkung des Ausstoßes von Treibhausgasen insbesondere durch die Steigerung der Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien. Mit den Klimaschutzwettbewerben, umfassende Aufschließungs- und Beratungsmaßnahmen für Unternehmen und Bürger, der modellhaften Umsetzung von kommunalen Klimaschutzkonzepten und der Verknüpfung von Kraft-Wärme-Koppelung mit Wärmenetzen soll dies erreicht werden.</p> <p>Im Berichtszeitraum sind vier Wettbewerbe gestartet worden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ErneuerbareEnergien.NRW: Gesucht werden technologische Innovationen und die Entwicklung von Prototypen, z.B. in den Gebieten Solar-, Wind-, Bio- Wasser- und Geoenergie zur Steigerung der Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien. 2. EnergieeffizienzUnternehmen.NRW: Es sollen Unternehmen unterstützt werden, die innovative Projektideen

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<p>zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Integration erneuerbarer Energien aus der betrieblichen Praxis heraus umsetzen.</p> <p>3. Virtuelle Kraftwerke.NRW: Gesucht werden Lösungen zur Netzstabilisierung und Versorgungssicherheit z.B. in Form "virtueller Kraftwerke".</p> <p>4. EnergieeffizienzRegion: Innovative Geschäftsmodelle für den Energieeffizienzmarkt der Zukunft sollen gefördert werden.</p> <p>Zur Aufschließung von Unternehmen, Bürgern und Kommunen für Klimaschutzmaßnahmen sind im Berichtszeitraum verschiedene Projekte der Verbraucherzentrale NRW (z.B. Energieberatung) und der EnergieAgentur.NRW (z.B. Unternehmensnetzwerke erneuerbarer Energien, Beratung von Kommunen) gefördert worden.</p> <p>In Vorbereitung des Finanzinstruments "Wärmeinfrastruktur" ist die ex ante Bewertung eingeleitet worden. Angesichts absehbarer Änderungen im Bundesrecht wird diese voraussichtlich erst in 2016 fertiggestellt.</p>
4	Prioritätsachse 4: Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung / Prävention	<p>Die Prioritätsachse 4 zielt auf Unterstützung einer nachhaltigen Stadt- und Quartiersentwicklung mit einem Schwerpunkt auf sozialen Präventionsmaßnahmen ab. Die Fördermaßnahmen richten sich an Kommunen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Integration benachteiligter Gruppen, Maßnahmen zur Stadt- oder Quartiersentwicklung, Maßnahmen zur ökologischen Revitalisierung von Kommunen und zur Entwicklung und Aufbereitung von Brach- und Konversionsflächen.</p> <p>Anfang 2015 ist der Aufruf "Starke Quartiere – starke Menschen" gestartet. Der Aufruf verbindet in neuer Weise die Fördermöglichkeiten des EFRE, des ELER und des ESF. Kommunen können hier fortlaufend integrierte Handlungskonzepte mit Umsetzungsprojekten einreichen. Bisher sind drei integrierte Handlungskonzepte mit insgesamt 12 Projekten ausgewählt worden. Drei weitere Kommunen sind bereits im Bewerbungsverfahren.</p> <p>Der Beratungsbedarf für interessierte Kommunen ist sehr hoch. Neben Workshops in allen Regierungsbezirken finden fortlaufend individuelle Beratungsgespräche durch das Bau- und Stadtentwicklungsministerium und die Bezirksregierungen statt. Ursache für den hohen Beratungsbedarf sind die komplizierten und komplexen Anforderungen der EU-Verordnungen (s. im Kapitel 2. "Überblick").</p> <p>In 2015 ist auch der Aufruf "Grüne Infrastruktur" vorbereitet worden, der in der ersten Hälfte 2016 an den Start</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<p>gehen soll. Der Schwerpunkt wird hier bei Maßnahmen zur ökologischen Revitalisierung von Quartieren, Städten und Stadtumlandgebieten liegen.</p> <p>Zudem ist in 2015 die ex ante Bewertung des Finanzinstruments "Stadtentwicklungskredit" abgeschlossen und vom Begleitausschuss gebilligt worden. Das Finanzinstrument soll in der ersten Hälfte 2016 eingerichtet werden.</p>
5	Technische Hilfe	<p>Die Mittel der Prioritätsachse 5 "Technische Hilfe" werden eingesetzt um eine zügige und zuverlässige Abwicklung der Förderung zu gewährleisten, die Zuwendungsempfänger zu unterstützen sowie eine elektronische Datenbank zur Speicherung aller Vorhaben und notwendigen Daten einzurichten. Zudem werden der Aufbau des Monitoring und die Durchführung von Evaluierungen unterstützt mit dem Ziel, die Qualität des Programms und die Zielerreichung zu verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt sind kommunikative Maßnahmen, die die Erfolge des Programms und den Beitrag der EU für NRW sichtbar machen.</p> <p>Im Berichtszeitraum stand die Etablierung der neuen Abwicklungsstrukturen im Vordergrund. Die erforderlichen Verwaltungskapazitäten bei den Zwischengeschalteten Stellen, die von über 100 auf 9 Stellen reduziert wurden, sind geschaffen und das hierfür erforderliche Personal mit Hilfe der Technischen Hilfe und Landesmitteln finanziert worden. Die Verwaltungsbehörde wurde aufgestockt, um die Aufgaben des früheren EFRE-Sekretariats und der Stelle für Qualitätsmanagement bei der NRW.BANK übernehmen zu können. Die Bescheinigungsbehörde wurde von der NRW.BANK in das MWEIMH verlagert.</p> <p>Parallel ist die Datenbank BISAM 2020 EFRE programmiert und in Betrieb genommen worden. Sie bildet alle wesentlichen Abläufe der Förderung ab.</p> <p>Ende 2015 ist der neue Internet Auftritt (www.efre.nrw.de) fertiggestellt worden. Er gibt einen Überblick über die Programmstrukturen, die laufenden Wettbewerbe und Aufrufe, die Erfolge und die wichtigsten Ansprechpartner.</p> <p>Zur Unterstützung der EFRE VB beim Monitoring, Berichtswesen und bei der Umsetzung der Kommunikationsstrategie ist ein europaweites Vergabeverfahren vorbereitet worden, das Mitte 2016 abgeschlossen sein wird.</p>

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	1 - Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	49,00			0,00			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	49,00			0,00			
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	525,00			0,00			
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	525,00			0,00			
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit	Unternehmen	Stärker entwickelte	91,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
		Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten		Regionen							
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	91,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00		
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00		
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00		
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00		
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00		
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00		

Prioritätsachse	1 - Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	01 - Erhöhung des umsetzungsorientierten FuI-Potenzials

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI01	FuE-Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb von Hochschulen	VZÄ	Stärker entwickelte Regionen	15.743,00	2011	16.100,00	15.743,00		Es liegen noch keine aktuellen Daten vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI01	FuE-Personal der wissenschaftlichen Einrichtungen außerhalb von Hochschulen	15.743,00	

Prioritätsachse	1 - Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	133.000.000,00			0,00			
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	133.000.000,00			2.894.883,88			
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	322,00			0,00			
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	322,00			141,00			
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	483,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	483,00			37,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00		
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00		
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00		
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00		
F	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	0,00		
S	CO28	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die unterstützt werden, um Produkte neu auf den Markt zu bringen	0,00		

Prioritätsachse	1 - Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	02 - Verbesserung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI02	Anteil der privaten/ unternehmensbezogenen FuE-Aufwendungen in NRW am BIP	Anteil (%)	Stärker entwickelte Regionen	1,21	2011	1,50	1,21		Es liegen noch keine aktuellen Daten vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI02	Anteil der privaten/ unternehmensbezogenen FuE-Aufwendungen in NRW am BIP	1,21	

Prioritätsachse	2 - Prioritätsachse 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a - Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	15.750,00			0,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	15.750,00			123,00			
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	5.250,00			0,00			
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	5.250,00			0,00			
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	10.500,00			0,00			
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	10.500,00			123,00			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in	Vollzeitäquivalen	Stärker entwickelte	14.700,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
		geförderten Unternehmen	te	Regionen							
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	14.700,00			122,00			
F	CO02a	- davon in technologie- und wissensbasierten Branchen	Unternehmensgründungen	Stärker entwickelte Regionen	490,00			0,00			
S	CO02a	- davon in technologie- und wissensbasierten Branchen	Unternehmensgründungen	Stärker entwickelte Regionen	490,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00		
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00		
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00		
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	0,00		
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	0,00		
F	CO02a	- davon in technologie- und wissensbasierten Branchen	0,00		
S	CO02a	- davon in technologie- und wissensbasierten Branchen	0,00		

Prioritätsachse	2 - Prioritätsachse 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a - Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren
Spezifisches Ziel	03 - Steigerung von innovativen und wachstumsstarken Unternehmensgründungen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI03	Entwicklung der Gründungen in NRW	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	73.578,00	2012	60.000,00	73.578,00		Es liegen noch keine aktuellen Daten vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI03	Entwicklung der Gründungen in NRW	73.578,00	

Prioritätsachse	2 - Prioritätsachse 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	16.856,00			0,00			
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	16.856,00			3.814,00			
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	16.800,00			0,00			
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	16.800,00			3.795,00			
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	315,00			0,00			
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	315,00			31,00			
F	OI01	Anzahl der finanziell	Anzahl	Stärker entwickelte	56,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
		unterstützten Unternehmen		Regionen							
S	OI01	Anzahl der finanziell unterstützten Unternehmen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	56,00			19,00			
F	OI02	Anzahl der modernisierten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen für KMU	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	50,00			0,00			
S	OI02	Anzahl der modernisierten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen für KMU	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	50,00			1,00			
F	OI03	Zusätzliche KMU, die Breitbandzugang mit mind. 50 Mbit/s haben	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	500,00			0,00			
S	OI03	Zusätzliche KMU, die Breitbandzugang mit mind. 50 Mbit/s haben	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	500,00			0,00			
F	OI04	Anzahl der unterstützten Tourismusinfrastrukturvorhaben	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	19,00			0,00			
S	OI04	Anzahl der unterstützten Tourismusinfrastrukturvorhaben	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	19,00			0,00			
F	OI05	Anzahl der unterstützten Vorhaben innovativer Dienstleistungen und Netzwerke zugunsten von KMU	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	30,00			0,00			
S	OI05	Anzahl der unterstützten Vorhaben innovativer Dienstleistungen und Netzwerke zugunsten von KMU	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	30,00			0,00			
F	OI06	Anzahl der durch die Fördermaßnahmen unterstützten KMU	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	146,00			0,00			
S	OI06	Anzahl der durch die Fördermaßnahmen unterstützten KMU	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	146,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00		
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00		
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00		
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	0,00		
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	0,00		
F	OI01	Anzahl der finanziell unterstützten Unternehmen	0,00		
S	OI01	Anzahl der finanziell unterstützten Unternehmen	0,00		
F	OI02	Anzahl der modernisierten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen für KMU	0,00		
S	OI02	Anzahl der modernisierten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen für KMU	0,00		
F	OI03	Zusätzliche KMU, die Breitbandzugang mit mind. 50 Mbit/s haben	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	OI03	Zusätzliche KMU, die Breitbandzugang mit mind. 50 Mbit/s haben	0,00		
F	OI04	Anzahl der unterstützten Tourismusinfrastrukturvorhaben	0,00		
S	OI04	Anzahl der unterstützten Tourismusinfrastrukturvorhaben	0,00		
F	OI05	Anzahl der unterstützten Vorhaben innovativer Dienstleistungen und Netzwerke zugunsten von KMU	0,00		
S	OI05	Anzahl der unterstützten Vorhaben innovativer Dienstleistungen und Netzwerke zugunsten von KMU	0,00		
F	OI06	Anzahl der durch die Fördermaßnahmen unterstützten KMU	0,00		
S	OI06	Anzahl der durch die Fördermaßnahmen unterstützten KMU	0,00		

Prioritätsachse	2 - Prioritätsachse 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	04 - Steigerung der Wertschöpfung von KMU durch Kompetenzentwicklung und Finanzierungshilfen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI04	Umsatzentwicklung KMU	Mrd. Euro	Stärker entwickelte Regionen	469,92	2011	507,60	472,60		Es liegen nur Daten für das Jahr 2013 vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI04	Umsatzentwicklung KMU	472,60	

Prioritätsachse	2 - Prioritätsachse 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	05 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU in Gewerbegebieten durch den Anschluss an hochleistungsfähige Breitbandnetze

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI05	Gesamtversorgungsgrad der Unternehmen mit mind. 50 Mbit/s	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	25,00	2013	95,00	25,00		Es liegen noch keine aktuellen Daten vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI05	Gesamtversorgungsgrad der Unternehmen mit mind. 50 Mbit/s	25,00	

Prioritätsachse	2 - Prioritätsachse 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	06 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU durch den Ausbau innovativer touristischer Infrastrukturen und Dienstleistungen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI06	Anzahl der Gästeankünfte in NRW	Mio.	Stärker entwickelte Regionen	20,37	2013	23,40	21,23		Es liegen nur Daten für das Jahr 2014 vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI06	Anzahl der Gästeankünfte in NRW	21,23	

Prioritätsachse	3 - Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 -Emissionen
Investitionspriorität	4a - Förderung der Produktion und Verteilung von Energie aus erneuerbaren Quellen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	MW	Stärker entwickelte Regionen	63,00			0,00			
S	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	MW	Stärker entwickelte Regionen	63,00			60,60			
F	CO33	Energieeffizienz: Zahl der zusätzlichen, an intelligente Netze angeschlossenen Energiekunden	Kunden	Stärker entwickelte Regionen	980,00			0,00			
S	CO33	Energieeffizienz: Zahl der zusätzlichen, an intelligente Netze angeschlossenen Energiekunden	Kunden	Stärker entwickelte Regionen	980,00			525,00			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	126.000,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	126.000,00			25.487,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
		der Treibhausgasemissionen									
F	OI07	Anzahl der innovativen Vorhaben zur Energieverteilung, -steuerung und -speicherung	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	20,00			0,00			
S	OI07	Anzahl der innovativen Vorhaben zur Energieverteilung, -steuerung und -speicherung	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	20,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	0,00		
S	CO30	Erneuerbare Energiequellen: Zusätzliche Kapazität der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen	0,00		
F	CO33	Energieeffizienz: Zahl der zusätzlichen, an intelligente Netze angeschlossenen Energiekunden	0,00		
S	CO33	Energieeffizienz: Zahl der zusätzlichen, an intelligente Netze angeschlossenen Energiekunden	0,00		
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
		der Treibhausgasemissionen			
F	OI07	Anzahl der innovativen Vorhaben zur Energieverteilung, -steuerung und -speicherung	0,00		
S	OI07	Anzahl der innovativen Vorhaben zur Energieverteilung, -steuerung und -speicherung	0,00		

Prioritätsachse	3 - Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 -Emissionen
Investitionspriorität	4a - Förderung der Produktion und Verteilung von Energie aus erneuerbaren Quellen
Spezifisches Ziel	07 - Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes durch die Nutzung Erneuerbarer Energien

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI07	Treibhausgas-Emissionen	1000 t CO2-Äquivalent	Stärker entwickelte Regionen	297.786,00	2010	260.000,00	290.000,00		Es liegen nur Daten für das Jahr 2011 vor.
EI08	Anteil der Erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	7,50	2010	27,00	10,60		Es liegen nur Daten für das Jahr 2013 vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI07	Treibhausgas-Emissionen	290,00	
EI08	Anteil der Erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch	10,60	

Prioritätsachse	3 - Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 -Emissionen
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	126.000,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	126.000,00			5.777,00			
F	OI08	Rückgang des PEV in KWh in den geförderten Unternehmen	KWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	11.900.000,00			0,00			
S	OI08	Rückgang des PEV in KWh in den geförderten Unternehmen	KWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	11.900.000,00			4.849.000,00			
F	OI09	Erhöhung der Klimaschutzinvestitionen in den geförderten Unternehmen	Euro	Stärker entwickelte Regionen	77.000.000,00			0,00			
S	OI09	Erhöhung der Klimaschutzinvestitionen in den geförderten Unternehmen	Euro	Stärker entwickelte Regionen	77.000.000,00			21.395.000,00			
F	OI10	Anzahl der erreichten Unternehmen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	980,00			0,00			
S	OI10	Anzahl der erreichten Unternehmen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	980,00			350,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	OI11	Anzahl der Projekte zur Nutzung des Potenzials Erneuerbarer Energien in Unternehmen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	10,00			0,00			
S	OI11	Anzahl der Projekte zur Nutzung des Potenzials Erneuerbarer Energien in Unternehmen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	10,00			4,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
F	OI08	Rückgang des PEV in KWh in den geförderten Unternehmen	0,00		
S	OI08	Rückgang des PEV in KWh in den geförderten Unternehmen	0,00		
F	OI09	Erhöhung der Klimaschutzinvestitionen in den geförderten Unternehmen	0,00		
S	OI09	Erhöhung der Klimaschutzinvestitionen in den geförderten Unternehmen	0,00		
F	OI10	Anzahl der erreichten Unternehmen	0,00		
S	OI10	Anzahl der erreichten Unternehmen	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	OI11	Anzahl der Projekte zur Nutzung des Potenzials Erneuerbarer Energien in Unternehmen	0,00		
S	OI11	Anzahl der Projekte zur Nutzung des Potenzials Erneuerbarer Energien in Unternehmen	0,00		

Prioritätsachse	3 - Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 -Emissionen
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	08 - Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes von Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI09	Entwicklung der CO2-Emissionen der Wirtschaft	Mill. t CO2	Stärker entwickelte Regionen	96,10	2010	94,00	96,10		Es liegen noch keine aktuellen Daten vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI09	Entwicklung der CO2-Emissionen der Wirtschaft	96,10	

Prioritätsachse	3 - Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 -Emissionen
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO31	Energieeffizienz: Zahl der Haushalte mit niedrigerem Energieverbrauch	Haushalte	Stärker entwickelte Regionen	28.000,00			0,00			
S	CO31	Energieeffizienz: Zahl der Haushalte mit niedrigerem Energieverbrauch	Haushalte	Stärker entwickelte Regionen	28.000,00			0,00			
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	126.000,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	126.000,00			25.523,00			
F	OI12	Anzahl der erreichten Verbraucher	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	49.000,00			0,00			
S	OI12	Anzahl der erreichten Verbraucher	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	49.000,00			2.065.400,00			
F	OI13	Anzahl der Klimaschutz- bzw. -anpassungskonzepte mit geförderten Projekten	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	15,00			0,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
S	OI13	Anzahl der Klimaschutz- bzw. -anpassungskonzepte mit geförderten Projekten	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	15,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO31	Energieeffizienz: Zahl der Haushalte mit niedrigerem Energieverbrauch	0,00		
S	CO31	Energieeffizienz: Zahl der Haushalte mit niedrigerem Energieverbrauch	0,00		
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
F	OI12	Anzahl der erreichten Verbraucher	0,00		
S	OI12	Anzahl der erreichten Verbraucher	0,00		
F	OI13	Anzahl der Klimaschutz- bzw. -anpassungskonzepte mit geförderten Projekten	0,00		
S	OI13	Anzahl der Klimaschutz- bzw. -anpassungskonzepte mit geförderten Projekten	0,00		

Prioritätsachse	3 - Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 -Emissionen
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	09 - Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes in Städten und Regionen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI10	Treibhausgas-Emissionen	1000 t CO2-Äquivalent	Stärker entwickelte Regionen	296.786,00	2010	260.000,00	308.300,00		Stand 2013
EI11	Anzahl der Kommunen mit integrierten Konzepten zur Minderung des THG-Ausstoßes	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	124,00	2014	200,00	124,00		Stand 2014

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI10	Treibhausgas-Emissionen	308.300,00	
EI11	Anzahl der Kommunen mit integrierten Konzepten zur Minderung des THG-Ausstoßes	124,00	

Prioritätsachse	3 - Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 -Emissionen
Investitionspriorität	4g - Förderung des Einsatzes hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung auf der Grundlage des Nutzwärmebedarfs

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	1.500.000,00			0,00			
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	1.500.000,00			0,00			
F	OI14	Anzahl der geförderten KWK-Anlagen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	2.800,00			0,00			
S	OI14	Anzahl der geförderten KWK-Anlagen	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	2.800,00			0,00			
F	OI15	Anzahl der kommunalen Konzepte mit geförderten Projekten	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00			
S	OI15	Anzahl der kommunalen Konzepte mit geförderten Projekten	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00		
F	OI14	Anzahl der geförderten KWK-Anlagen	0,00		
S	OI14	Anzahl der geförderten KWK-Anlagen	0,00		
F	OI15	Anzahl der kommunalen Konzepte mit geförderten Projekten	0,00		
S	OI15	Anzahl der kommunalen Konzepte mit geförderten Projekten	0,00		

Prioritätsachse	3 - Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 -Emissionen
Investitionspriorität	4g - Förderung des Einsatzes hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung auf der Grundlage des Nutzwärmebedarfs
Spezifisches Ziel	10 - Effizientere Nutzung von KWK in Verbindung mit Wärme- und Kältenetze

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI12	Netto-Stromerzeugung aus KWK	TWh	Stärker entwickelte Regionen	15,00	2011	33,00	15,00		Es liegen noch keine aktuellen Daten vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI12	Netto-Stromerzeugung aus KWK	15,00	

Prioritätsachse	4 - Prioritätsachse 4: Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung / Prävention
Investitionspriorität	6d - Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich über Natura 2000, und grüne Infrastruktur

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO38	Stadtentwicklung: Neu geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	Quadratmeter	Stärker entwickelte Regionen	2.450.000,00			0,00			
S	CO38	Stadtentwicklung: Neu geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	Quadratmeter	Stärker entwickelte Regionen	2.450.000,00			31.846,00			
F	OI21	Neu geschaffene/sanierte Flächen in den geförderten städtischen Gebieten	qm	Stärker entwickelte Regionen	2.513.000,00			0,00			
S	OI21	Neu geschaffene/sanierte Flächen in den geförderten städtischen Gebieten	qm	Stärker entwickelte Regionen	2.513.000,00			39.846,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO38	Stadtentwicklung: Neu geschaffene oder sanierte	0,00		

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
		Freiflächen in städtischen Gebieten			
S	CO38	Stadtentwicklung: Neu geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten	0,00		
F	OI21	Neu geschaffene/sanierte Flächen in den geförderten städtischen Gebieten	0,00		
S	OI21	Neu geschaffene/sanierte Flächen in den geförderten städtischen Gebieten	0,00		

Prioritätsachse	4 - Prioritätsachse 4: Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung / Prävention
Investitionspriorität	6d - Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschließlich über Natura 2000, und grüne Infrastruktur
Spezifisches Ziel	12 - Ökologische Revitalisierung von Quartieren, Städten und Stadtumlandgebieten

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI14	Anteil der Grün- und Freiflächen in den geförderten Gebieten	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	57,90	2012	60,00	57,90		Es liegen noch keine aktuellen Daten vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI14	Anteil der Grün- und Freiflächen in den geförderten Gebieten	57,90	

Prioritätsachse	4 - Prioritätsachse 4: Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung / Prävention
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärminderungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	80,00			0,00			
S	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	Hektar	Stärker entwickelte Regionen	80,00			0,00			

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	0,00		
S	CO22	Bodensanierung: Gesamtfläche des sanierten Geländes	0,00		

Prioritätsachse	4 - Prioritätsachse 4: Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung / Prävention
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärminderungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	13 - Entwicklung und Aufbereitung von Brach- und Konversionsflächen zu stadtentwicklungspolitischen bzw. ökologischen Zwecken

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI15	Durchschnittliche tägliche Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsflächen in NRW	Ha/Tag	Stärker entwickelte Regionen	15,00	2009	5,00	15,00		Es liegen noch keine aktuellen Daten vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI15	Durchschnittliche tägliche Zunahme der Siedlungs- und Verkehrsflächen in NRW	15,00	

Prioritätsachse	4 - Prioritätsachse 4: Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung / Prävention
Investitionspriorität	9b - Unterstützung der Sanierung sowie wirtschaftlichen und sozialen Belebung benachteiligter Gemeinden in städtischen und ländlichen Gebieten

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	CO35	Kinderbetreuung und Bildung: Kapazität der unterstützten Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen	Personen	Stärker entwickelte Regionen	12.600,00			0,00			
S	CO35	Kinderbetreuung und Bildung: Kapazität der unterstützten Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen	Personen	Stärker entwickelte Regionen	12.600,00			601,00			
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	Stärker entwickelte Regionen	600.000,00			0,00			
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	Stärker entwickelte Regionen	600.000,00			61.657,00			
F	OI16	Anzahl der integrierten Handlungskonzepte mit geförderten Projekten	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	20,00			0,00			
S	OI16	Anzahl der integrierten Handlungskonzepte mit	Anzahl	Stärker entwickelte Regionen	20,00			3,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
		geförderten Projekten									

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO35	Kinderbetreuung und Bildung: Kapazität der unterstützten Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen	0,00		
S	CO35	Kinderbetreuung und Bildung: Kapazität der unterstützten Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen	0,00		
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	0,00		
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	0,00		
F	OI16	Anzahl der integrierten Handlungskonzepte mit geförderten Projekten	0,00		
S	OI16	Anzahl der integrierten Handlungskonzepte mit geförderten Projekten	0,00		

Prioritätsachse	4 - Prioritätsachse 4: Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung / Prävention
Investitionspriorität	9b - Unterstützung der Sanierung sowie wirtschaftlichen und sozialen Belebung benachteiligter Gemeinden in städtischen und ländlichen Gebieten
Spezifisches Ziel	11 - Verbesserung der Integration benachteiligter gesellschaftlicher Gruppen in Arbeit, Bildung und in die Gemeinschaft

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI13	SGBII-Quote der unter 15-Jährigen (Armutspotenzial der Kinder) in den geförderten Gebieten	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	23,80	2012	20,90	23,80		Es liegen noch keine aktuellen Daten vor.

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI13	SGBII-Quote der unter 15-Jährigen (Armutspotenzial der Kinder) in den geförderten Gebieten	23,80	

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

Prioritätsachse		5 - Technische Hilfe									
(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
F	OI17	Anzahl der unterstützten Vorhaben des EFRE-OP	Anzahl		2.000,00			0,00			
S	OI17	Anzahl der unterstützten Vorhaben des EFRE-OP	Anzahl		2.000,00			160,00			
F	OI18	Anzahl der unterstützten Evaluationen	Anzahl		8,00			0,00			
S	OI18	Anzahl der unterstützten Evaluationen	Anzahl		8,00			0,00			
F	OI19	Anzahl der neu qualifizierten, an der Programmumsetzung beteiligten Akteure	Personen		100,00			150,00			
S	OI19	Anzahl der neu qualifizierten, an der Programmumsetzung beteiligten Akteure	Personen		100,00			150,00			
F	OI20	Anzahl der unterstützten Informations- und Fachveranstaltungen zum OP-EFRE	Anzahl		40,00			43,00			
S	OI20	Anzahl der unterstützten Informations- und Fachveranstaltungen zum OP-	Anzahl		40,00			43,00			

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	Anmerkungen
		EFRE									

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	OI17	Anzahl der unterstützten Vorhaben des EFRE-OP	0,00		
S	OI17	Anzahl der unterstützten Vorhaben des EFRE-OP	0,00		
F	OI18	Anzahl der unterstützten Evaluationen	0,00		
S	OI18	Anzahl der unterstützten Evaluationen	0,00		
F	OI19	Anzahl der neu qualifizierten, an der Programmumsetzung beteiligten Akteure	0,00		
S	OI19	Anzahl der neu qualifizierten, an der Programmumsetzung beteiligten Akteure	0,00		
F	OI20	Anzahl der unterstützten Informations- und Fachveranstaltungen zum OP-EFRE	0,00		
S	OI20	Anzahl der unterstützten Informations- und Fachveranstaltungen zum OP-EFRE	0,00		

Prioritätsachse	5 - Technische Hilfe
Spezifisches Ziel	14 - Beschleunigung und Vereinfachung der Bewilligungs- und Durchführungsphase für Zuwendungsempfänger

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI16	Dauer von der Förderempfehlung bis zur Bewilligung	durchschnittliche Tage		417,00	2013	180,00	163,00		

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI16	Dauer von der Förderempfehlung bis zur Bewilligung	0,00	

Prioritätsachse	5 - Technische Hilfe
Spezifisches Ziel	15 - Steigerung der öffentlichen Sichtbarkeit des Programms und der Informationsbasis zum EFRE OP NRW

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	Anmerkungen
EI17	Anzahl der Teilnehmer/innen an den Informations- und Fachveranstaltungen	Anzahl		0,00	2014	1.600,00	3.120,00		

ID	Indikator	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI17	Anzahl der Teilnehmer/innen an den Informations- und Fachveranstaltungen	0,00	

Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO02 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	4.098
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	170
CO04 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	3.918

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(as set out in Table 1 of Annex II to Commission Implementing Regulation (EU) No 1011/2014 (Model for the transmission of financial data))

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungsatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	930.609.416,00	50,00	46.046.339,99	4,95%	37.994.377,84	1.520.039,38	0,16%	57
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	348.978.532,00	50,00	30.695.367,09	8,80%	22.173.123,17	551.300,65	0,16%	39
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	581.630.886,00	50,00	169.228.712,16	29,10%	120.941.689,87	4.768.407,72	0,82%	37
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	465.304.708,00	50,00	10.818.160,00	2,32%	9.736.344,00	0,00	0,00%	9
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	96.938.480,00	50,00	59.030.687,15	60,89%	59.030.687,15	4.401.685,50	4,54%	19
Insgesamt	EFRE	Stärker entwickelte Regionen		2.423.462.022,00	50,00	315.819.266,39	13,03%	249.876.222,03	11.241.433,25	0,46%	161
Insgesamt				2.423.462.022,00	50,00	315.819.266,39	13,03%	249.876.222,03	11.241.433,25	0,46%	161

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen												
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		06	DEA23	335.541,00	167.770,50	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		08	DEA23	614.976,05	307.488,02	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		19	DEA1A	255.320,00	127.660,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		21	DEA23	234.434,00	117.217,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		23	DEA11	2.495.847,62	1.781.536,62	0,00	8
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		23	DEA12	1.049.278,39	944.350,55	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		23	DEA13	1.218.058,00	1.077.752,39	0,00	5
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		23	DEA14	463.510,00	231.755,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		23	DEA23	2.448.486,63	1.313.218,85	0,00	7
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		23	DEA2A	32.501,25	16.250,62	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		23	DEA2C	255.642,00	127.821,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		23	DEA2D	609.098,44	437.598,27	0,00	5
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	01	07	01		24	DEA	1.621.174,18	1.621.174,18	172.676,09	2
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	062	01	02	07	01		23	DEA33	113.977,50	56.988,75	2.624,80	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		13	DEA52	713.000,00	356.500,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		18	DEA1A	2.110.218,75	1.688.175,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		18	DEA51	1.052.000,00	946.800,00	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		18	DEA52	462.593,16	370.074,53	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		19	DEA23	2.112.865,00	1.056.432,50	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		24	DEA	19.534.889,28	19.534.889,28	897.845,95	11
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		24	DEA11	7.581.028,24	5.219.694,51	446.892,54	3
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	02	07	01		12	DEA33	307.633,75	153.816,87	0,00	1
1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	02	07	01		18	DEA46	424.266,75	339.413,40	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen												
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	050	01	01	07	03		19	DEA51	5.246.208,00	1.240.800,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		18	DEA2D	119.622,05	59.811,02	23.593,91	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		19	DEA16	296.581,71	148.290,85	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		19	DEA1A	1.137.886,75	568.943,37	31.154,02	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		19	DEA31	184.453,50	91.964,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		24	DEA13	238.787,36	119.393,68	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		24	DEA1D	241.989,90	120.000,00	19.858,38	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		24	DEA23	200.405,60	100.202,80	24.688,69	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		24	DEA31	227.940,00	113.970,00	24.900,01	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		24	DEA41	239.995,15	119.997,57	32.358,60	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		24	DEA43	240.015,25	120.000,00	26.896,95	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		24	DEA54	233.192,88	116.596,44	26.734,64	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	01	07	03		24	DEA5C	239.965,00	119.982,50	27.905,15	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	07	03		24	DEA34	371.209,50	183.631,50	34.065,25	2
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	07	03		24	DEA37	241.989,90	120.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	058	01	02	07	03		24	DEA45	226.805,10	113.402,55	22.109,95	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	066	01	01	07	03		24	DEA15	472.500,00	378.000,00	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	066	01	01	07	03		24	DEA1D	499.847,30	399.877,84	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	066	01	01	07	03		24	DEA2	493.301,60	394.641,28	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		18	DEA	1.361.815,35	1.225.633,80	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		18	DEA1A	993.987,63	894.588,87	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		18	DEA23	963.827,20	867.444,49	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		18	DEA2C	1.050.532,65	945.479,40	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		18	DEA5A	624.050,35	561.645,32	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		21	DEA51	1.058.802,98	952.922,68	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		21	DEA52	1.211.114,25	1.090.002,82	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		21	DEA53	833.851,95	750.466,75	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		24	DEA	5.174.872,60	4.662.596,81	144.837,00	5
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		24	DEA11	1.271.414,96	1.144.273,46	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		24	DEA13	938.428,60	844.585,73	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	01	07	03		24	DEA2D	1.020.115,67	918.104,10	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	02	07	03		21	DEA57	1.094.278,10	984.850,29	0,00	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	02	07	03		24	DEA4	1.445.606,50	1.301.045,85	112.198,10	1
2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	01	02	07	03		24	DEA45	499.971,75	399.977,40	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen												
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	012	01	01	07	04		24	DEA	3.016.745,00	3.016.745,00	73.872,92	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	012	01	02	07	04		24	DEA3	357.362,36	285.889,89	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	016	01	01	07	04		10	DEA14	3.685.000,00	2.478.800,00	0,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	016	01	01	07	04		10	DEA23	32.738.000,00	7.143.000,00	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	016	01	01	07	04		10	DEA58	152.500,00	35.880,00	0,00	9
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	016	01	01	07	04		10	DEA5A	3.870.100,00	2.343.170,00	0,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	016	01	01	07	04		24	DEA	18.756.419,30	3.351.906,38	54.439,37	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	016	01	02	07	04		10	DEA38	2.292.741,50	503.801,00	0,00	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	016	01	02	07	04		22	DEA37	70.964,00	63.867,60	0,00	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	065	01	01	07	04		24	DEA	2.431.975,00	2.431.975,00	71.510,94	2
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	068	01	01	07	04		24	DEA	5.616.369,00	5.616.369,00	145.604,90	4
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	087				04		24	DEA	30.000.000,00	27.429.750,00	3.698.740,47	1
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	087	01	01	07	04		24	DEA	59.283.305,00	59.283.305,00	724.239,12	8
3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	087	01	01	07	04		24	DEA11	6.957.231,00	6.957.231,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen												
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	055	01	01	01	09		18	DEA1A	2.790.889,00	2.511.800,10	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	055	01	01	01	09		18	DEA36	3.235.000,00	2.911.500,00	0,00	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	055	01	01	01	09		18	DEA51	2.205.000,00	1.984.500,00	0,00	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	084	01	01	01	06		18	DEA1A	1.583.271,00	1.424.943,90	0,00	2
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	084	01	01	01	06		18	DEA36	400.000,00	360.000,00	0,00	1
4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	084	01	01	01	06		18	DEA51	604.000,00	543.600,00	0,00	1
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen												
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07			13	DEA	2.652.999,69	2.652.999,69	196.888,35	2
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07			18	DEA	14.400.000,00	14.400.000,00	1.052.510,76	6
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	01	07			24	DEA	41.853.454,05	41.853.454,05	3.067.785,08	4
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	123	01	01	07			18	DEA	17.896,50	17.896,50	1.606,50	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
5	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	123	01	01	07			24	DEA	106.336,91	106.336,91	82.894,81	6

Table 8: The use made of cross-financing

1	2	3	4	5	6
Use of cross-financing	Priority axis	The amount of EU support envisaged to be used for cross financing based on selected operations (EUR)	Share of the total EU financial allocation to the priority axis (%) (3/total financial allocation to priority axis*100)	Eligible expenditure used under cross financing declared by the beneficiary to the managing authority (EUR)	Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (5/total financial allocation to priority axis*100)

Table 9: Cost of operations implemented outside the programme area (the ERDF and the Cohesion Fund under the Investment for growth and jobs goal)

1	2	3	4	5
Priority axis	The amount of support envisaged to be used for operations implemented outside the programme area based on selected operations (EUR)	Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (3/total financial allocation to priority axis*100)	Eligible expenditure incurred in operations implemented outside the programme area declared by the beneficiary to the managing authority (EUR)	Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (5/total financial allocation to priority axis*100)

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

<p>Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)</p>	<p>Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)</p>

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

--

6. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

In der Prioritätsachse 4 Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung /Prävention („Mischachse“) des OP EFRE NRW werden die Investitionsprioritäten 9 (b) „Unterstützung der Sanierung sowie der wirtschaftlichen und sozialen Belebung benachteiligter Gemeinden in städtischen und ländlichen Gebieten“, 6 (d) „Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität und des Bodens und Förderung von Ökosystemdienstleistungen, einschl. über NATURA 2000, und grüne Infrastruktur“ und 6 (e) „Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärminderungsmaßnahmen“ gebündelt. Voraussetzung für eine Förderung aus dieser Achse ist die Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes (IHK), das die Kriterien des OP EFRE NRW erfüllt. Die dort aufgeführten detaillierten Vorgaben an die IHK erschweren für viele Kommunen die Beteiligung an der EFRE Förderung. So muss jedes IHK Maßnahmen aus den IPs 9 und 6 enthalten. Es existieren jedoch gute IHKs, die geeignete Projekte zur Prävention und Integration und zur Behebung der städtebaulichen, funktionalen und / oder sozial-räumlichen Defizite der jeweiligen Kommune beinhalten, dabei aber nur ein thematisches Ziel des OP EFRE NRW zielführend und wirksam bedienen können.

Bei der Förderung im Rahmen der Prioritätsachse 4 des OP EFRE NRW gilt Art. 7 VO (EU) 1301/2013. Die Kommunen werden dadurch gezwungen, eine sog. kommunale zwischengeschaltete Stelle einzurichten. Diese ist für die transparente und diskriminierungsfreie Auswahl der Projekte verantwortlich. Die Einrichtung einer sog. kommunale zwischengeschaltete Stelle müssen die Kommunen durch ein Abkommen mit der EFRE VB bestätigen. Durch das bereits etablierte und z.T. gesetzlich geregelte kommunale Auswahlverfahren (z.B. Öffentlichkeitsbeteiligung bei der IHK Erstellung, Ratsbeschluss für das IHK) hat die Regelung des Art. 7 VO (EU) 1301/2013 für die Kommunen keinen Mehrwert und schafft zusätzlich hohen Verwaltungsaufwand und Erklärungsbedarf.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
T01.1 - Forschung und Innovation: Mit einer nationalen oder regionalen Strategie für intelligente Spezialisierung im Einklang mit dem Nationalen Reformprogramm werden private Ausgaben für Forschung und Innovation mobilisiert, die den Merkmalen funktionierender nationaler und regionaler Systeme für FuE entsprechen.	1 - Es gibt eine nationale oder regionale Strategie für intelligente Spezialisierung,	inhaltliche Prüfung und Ergänzung entsprechend der KOM-Anmerkungen: Darstellung der Fokussierung der Handlungsfelder der Leitmärkte auf die Themen der Leitmarkt wettbewerbe. Darstellung der gegenstromartigen finalen Fokussierung durch Unternehmen und Projektpartner. Ressortabstimmung über die	15.10.2014	Referat 434 "Haushalts- und Finanzierungsfragen, EU Strukturfonds, ZENIT" Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen Völklinger Straße 49 40221 Düsseldorf Verwaltungsbehörde (Übersendung der überarbeiteten Innovationsstrategie an die EU-KOM)	Nein	true	31.05.2016	Mit der Einreichung des OP EFRE NRW hatte die Landesregierung eine erste – noch nicht ressortabgestimmte und vom Kabinett noch nicht gebilligte – Version der Innovationsstrategie der Kommission vorgelegt. Nach einer Ressortabstimmung und einem Kabinettsbeschluss vom 16. Dezember 2014 hatten wir der Kommission am 5. Januar 2015 die überarbeitete Innovationsstrategie mit einem mehrjährigen indikativen Finanzrahmen für die Überprüfung der Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalität übersandt. Darin wurden die hier genannten Anforderungen umgesetzt. Im Nachgang dazu hat die Kommission um erläuternde Hinweise zur Innovationsstrategie gebeten. Hierzu sind der Kommission Mails übersandt worden. Eine abgestimmte Endfassung wurde am 31.05.2016 in SFC gestellt.

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
		<p>Ergebnisse der inhaltlichen Prüfung und Ergänzungen sowie Finanzplanung (30.11.2014),</p> <p>Kabinettschluss NRW (31.12.2014),</p> <p>Übersendung der überarbeiteten Innovationsstrategie an die EU-KOM (01.01.2015).</p>						
T01.1 - Forschung und Innovation: Mit einer nationalen oder regionalen Strategie für intelligente Spezialisierung im Einklang mit dem Nationalen Reformprogramm werden private Ausgaben für Forschung und Innovation mobilisiert, die den Merkmalen funktionierender nationaler und regionaler Systeme für FuE entsprechen.	2 - die auf einer SWOT-Analyse oder einer ähnlichen Analyse beruht, damit die Ressourcen auf einige wenige Prioritäten für Forschung und Innovation konzentriert werden;	inhaltliche Prüfung und Ergänzung entsprechend der KOM-Anmerkungen: Bestehend	15.10.2014	Referat 434 Haushalts- und Finanzierungsfragen, EU Strukturfonds, ZENIT Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des	Nein	true	31.05.2016	<p>Mit der Einreichung des OP EFRE NRW hatte die Landesregierung eine erste – noch nicht ressortabgestimmte und vom Kabinett noch nicht gebilligte – Version der Innovationsstrategie der Kommission vorgelegt.</p> <p>Nach einer Ressortabstimmung und einem Kabinettschluss vom 16. Dezember 2014 hatten wir der Kommission am 5. Januar 2015 die überarbeitete Innovationsstrategie mit einem mehrjährigen indikativen Finanzrahmen für die</p>

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
		e SWOT-Analysen der Leitmärkte werden in einer übergeordneten SWOT zusammengeführt.		Landes Nordrhein-Westfalen Völklinger Straße 49 40221 Düsseldorf				Überprüfung der Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalität übersandt. Darin wurden die hier genannten Anforderungen umgesetzt. Im Nachgang dazu hat die Kommission um erläuternde Hinweise zur Innovationsstrategie gebeten. Hierzu sind der Kommission Mails übersandt worden. Eine abgestimmte Endfassung wurde am 31.05.2016 in SFC gestellt.
T01.1 - Forschung und Innovation: Mit einer nationalen oder regionalen Strategie für intelligente Spezialisierung im Einklang mit dem Nationalen Reformprogramm werden private Ausgaben für Forschung und Innovation mobilisiert, die den Merkmalen funktionierender nationaler und regionaler Systeme für FuE entsprechen.	3 - in der auf Maßnahmen zur Anregung von Investitionen in Forschung und technische Entwicklung (FTE) eingegangen wird;	inhaltliche Prüfung und Ergänzung entsprechend der KOM-Anmerkungen: Darstellung wie durch die Leitmarkt wettbewerb als zentralem Element von FuEul-Förderung Kooperationen initiiert, Entdeckungsprozesse eingeleitet und Entwicklungsprozess	15.10.2014	Referat 434 Haushalts- und Finanzierungsfragen, EU Strukturfonds, ZENIT Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen Völklinger Straße 49 40221 Düsseldorf	Nein	true	31.05.2016	Mit der Einreichung des OP EFRE NRW hatte die Landesregierung eine erste – noch nicht ressortabgestimmte und vom Kabinett noch nicht gebilligte – Version der Innovationsstrategie der Kommission vorgelegt. Nach einer Ressortabstimmung und einem Kabinettsbeschluss vom 16. Dezember 2014 hatten wir der Kommission am 5. Januar 2015 die überarbeitete Innovationsstrategie mit einem mehrjährigen indikativen Finanzrahmen für die Überprüfung der Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalität übersandt. Darin wurden die hier genannten Anforderungen umgesetzt. Im Nachgang dazu hat die Kommission um erläuternde Hinweise zur Innovationsstrategie gebeten. Hierzu sind der Kommission Mails übersandt worden. Eine abgestimmte Endfassung wurde am 31.05.2016 in SFC gestellt.

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
		in Gang gebracht werden.						
T01.1 - Forschung und Innovation: Mit einer nationalen oder regionalen Strategie für intelligente Spezialisierung im Einklang mit dem Nationalen Reformprogramm werden private Ausgaben für Forschung und Innovation mobilisiert, die den Merkmalen funktionierender nationaler und regionaler Systeme für FuE entsprechen.	4 - die einen Begleitmechanismus umfasst.	inhaltliche Prüfung und Ergänzung entsprechend der KOM-Anmerkungen: Benennung eines Begleitmechanismus und umfassende Beschreibung des Begleitmechanismus, inkl. Indikatoren.	15.10.2014	Referat 434 Haushalts- und Finanzierungsfragen, EU Strukturfonds, ZENIT Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen Völklinger Straße 49 40221 Düsseldorf	Nein	true	31.05.2016	Mit der Einreichung des OP EFRE NRW hatte die Landesregierung eine erste – noch nicht ressortabgestimmte und vom Kabinett noch nicht gebilligte – Version der Innovationsstrategie der Kommission vorgelegt. Nach einer Ressortabstimmung und einem Kabinettsbeschluss vom 16. Dezember 2014 hatten wir der Kommission am 5. Januar 2015 die überarbeitete Innovationsstrategie mit einem mehrjährigen indikativen Finanzrahmen für die Überprüfung der Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalität übersandt. Darin wurden die hier genannten Anforderungen umgesetzt. Im Nachgang dazu hat die Kommission um erläuternde Hinweise zur Innovationsstrategie gebeten. Hierzu sind der Kommission Mails übersandt worden. Eine abgestimmte Endfassung wurde am 31.05.2016 in SFC gestellt.
T01.1 - Forschung und Innovation: Mit einer nationalen oder regionalen Strategie für intelligente Spezialisierung im Einklang mit dem Nationalen Reformprogramm werden private Ausgaben für Forschung und Innovation mobilisiert, die den Merkmalen funktionierender nationaler und regionaler Systeme für FuE entsprechen.	5 - Es wurde ein Rahmen angenommen, der eine Übersicht über die für Forschung und Innovation verfügbaren Mittel bietet.	Erstellung einer mehrjährigen Finanzplanung	30.09.2014	Referat 434 Haushalts- und Finanzierungsfragen, EU Strukturfonds, ZENIT Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen Völklinger Straße	Nein	true	31.05.2016	Mit der Einreichung des OP EFRE NRW hatte die Landesregierung eine erste – noch nicht ressortabgestimmte und vom Kabinett noch nicht gebilligte – Version der Innovationsstrategie der Kommission vorgelegt. Nach einer Ressortabstimmung und einem Kabinettsbeschluss vom 16. Dezember 2014 hatten wir der Kommission am 5. Januar 2015 die überarbeitete Innovationsstrategie mit einem mehrjährigen indikativen Finanzrahmen für die Überprüfung der Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalität übersandt. Darin wurden die hier genannten Anforderungen umgesetzt.

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
				49 40221 Düsseldorf				Im Nachgang dazu hat die Kommission um erläuternde Hinweise zur Innovationsstrategie gebeten. Hierzu sind der Kommission Mails übersandt worden. Eine abgestimmte Endfassung wurde am 31.05.2016 in SFC gestellt.

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission beschinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt Hauptdurchführungsphase des Projekts	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen

**Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und
Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.**

--

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt

--

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI-Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsachse	Art des gemeinsamen Aktionsplans	[geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der Kommission bescheinigte förderfähige Gesamtausgaben	Anmerkungen

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG
UND ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT
(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU)
Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	1 - Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
-----------------	---

--

Prioritätsachse	2 - Prioritätsachse 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
-----------------	--

--

Prioritätsachse	3 - Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen
-----------------	--

--

Prioritätsachse	4 - Prioritätsachse 4: Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung / Prävention
-----------------	---

--

Prioritätsachse	5 - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

--

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11.5. Role of partners in the implementation of the programme

**12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS
ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER
VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013**

**12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für
die bei der Bewertung gemachten Feststellungen**

--

**12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten
Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds**

--

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie nachhaltiger Stadtentwicklung, und von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms.

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

**15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND
DES PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER
VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)**

**16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM
(OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND
INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)**

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum. Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

--

**17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS
AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN —
LEISTUNGSRAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU)
NR. 1303/2013)**

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

--

Dokumente

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
--------------	-------------	---------------	-----------------	---------------------	---------	------------	----------